

ARBEIT UND SOZIALES, BILDUNG, HAGENER STADTLIBEN, VERANSTALTUNGEN

## PILOTVERANSTALTUNG AZUBI-SPEED-DATING

🕒 10 MRZ 2019 👤 REDAKTION

### Zahlreiche Unternehmen in Hagen und dem Ennepe-Ruhr-Kreis brauchen dringend Nachwuchs.

Gleichzeitig sind viele Schülerinnen und Schüler auf der Suche nach einem Ausbildungsplatz. Damit beide Seiten zueinander finden, bieten die Cuno-Berufskollegs für Technik in Hagen und das Projekt „Ausbildung jetzt!“ der agentur mark GmbH mit Unterstützung der Jugendberufsagentur Hagen jetzt erstmalig ein Azubi-Speed-Dating an.

Zur dieser Pilotveranstaltung am 13. März von 14.30 Uhr – 17 Uhr in den Cuno-Berufskollegs für Technik, Viktoriastr. 2, 58095 Hagen, laden wir Sie herzlich ein.

Beim Speed-Dating treffen die Jugendlichen im 10-Minuten-Takt auf die Unternehmen. Diese können sich als attraktive Ausbildungsbetriebe präsentieren und sich gleichzeitig ein Bild vom potenziellen Nachwuchs machen, ohne ausschließlich auf Bewerbungsunterlagen, Noten und Zeugnisse angewiesen zu sein. Zum Speed-Dating eingeladen sind insbesondere Schülerinnen und Schüler der Cuno-Berufskollegs für Technik und der Kaufmannsschulen I und II.

Knapp zwanzig Unternehmen aus Hagen und dem Ennepe-Ruhr-Kreis werden ihr Ausbildungsangebot für 2019 und teilweise auch schon für 2020 vorstellen. Ebenfalls dabei sind die Agentur für Arbeit Hagen mit ihrem Beratungsangebot und das Projektteam von „Ausbildung jetzt!“ mit weiteren Ausbildungsstellen regionaler Betriebe im Gepäck. Eine Liste teilnehmender Unternehmen finden Sie im Anhang.

Das JOBSTARTER plus-Projekt „Ausbildung jetzt! Ausbildungsmanagement in HAGEN“ der agentur mark GmbH unterstützt seit Juli 2018 Jugendliche auf Lehrstellensuche und kleine Betriebe im Ennepe-Ruhr-Kreis und der Stadt Hagen, die freie Praktikums- oder Ausbildungsplätze anbieten. Angesprochen werden auch Unternehmen, die erstmalig ausbilden möchten und solche, die aktuell kaum oder gar nicht mehr ausbilden. Als Teil des Bundesprogramms JOBSTARTER plus wird das Projekt gefördert aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung und des Europäischen Sozialfonds.